

Pizzo Bombögn (2.331m)

Insgesamt gibt es von Munt la Reita aus drei relativ gleichwertige Routen zum Gipfel des Bombögn: über die **Alpe di Quadrella**, über **Corte Nuovo** oder über **Campo**. Eine Bombögn-Gipfelbesteigung lohnt sich auf alle Fälle, weil die letzten 150 Höhenmeter auf einer imposanten Trockensteinmauer zurückgelegt werden können.



Munt la Reita und Bombögn im Winter



Blick auf die Trockensteinmauer

Die **Route über Alpe di Quadrella** erscheint am einfachsten, weil sie relativ gut markiert ist und der Wanderweg ab der Alpe di Quadrella gut die Höhe hält bis der letzte steile Aufstieg erreicht wird.

Bei der **Corte Nuovo-Route** muss sehr genau auf den Wegverlauf geachtet werden, weil nur wenige Markierungen vorhanden sind.

Von **Route von Campo aus** geht der Wanderweg „im Zickzack“ steil nach oben und ist dafür aber sehr gut markiert - dies ist die „direkteste“ Aufstiegs-Route.

Hier erfolgt nun eine Beschreibung für einen „**Rundweg**“.

Es ist aber natürlich auch möglich, die gleiche Wegvariante für Auf- und Abstieg zu wählen oder die Corte Nuovo-Route in die geplante Wanderung zu integrieren.

Es gibt viele Variationsmöglichkeiten.

Start-Variante „steil und weglos“: Vom Hof geht man am Jurten-Platz vorbei in Richtung Fondanella, zweigt aber an zwei alten Stallgebäuden auf einen Kuhweg rechts ab. Der Weg führt dann an einem Ferienhaus vorbei und mündet auf die Fahrstraße von Cimalmotto zur Fondanella. Dieser Weg bis hierher ist nicht markiert und führt über Wiesen und Weiden. Auf der Fahrstraße folgt man in Richtung Cimalmotto ein paar Kurven talwärts und erreicht in einer Rechtskurve den Wanderweg in Richtung „Passo Quadrella“ – dieser Abzweig ist deutlich als Wanderweg ausgeschildert. **Gehzeit: 15 Minuten bis zu dieser Stelle.**

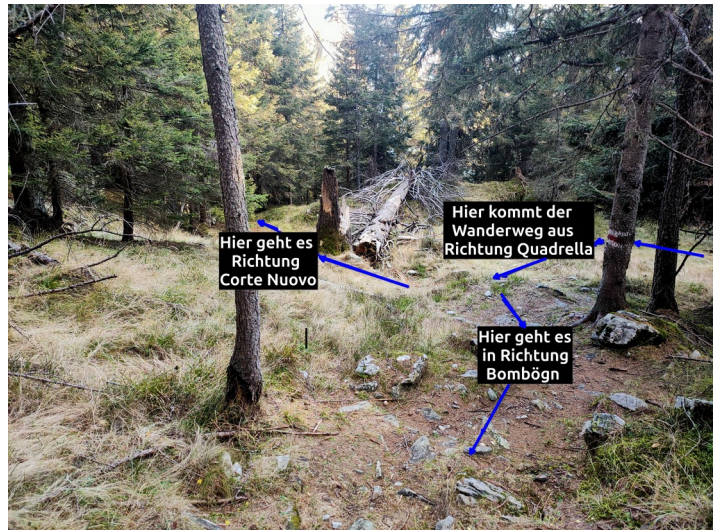
Start-Variante „Fahrstraße“: Vom Hof geht man die Fahrstraße in Richtung Cimalmotto, biegt aber gleich zu Beginn von Cimalmotto links auf der asphaltierten Straße ab und folgt dieser windungsreichen Straße bis zu einer Linkskurve an der der Wanderweg in Richtung „Passo Quadrella“ abzweigt. **Gehzeit: 20 Minuten für diese Variante.**

Der schöne (und gut markierte) Wanderweg führt durch den Wald bergauf bis zur „Alpe di Quadrella“ in 1.791m Höhe. Dort verlässt man den Weg, der geradeaus zum „**Passo Quadrella**“ führt und zweigt rechts in Richtung „**Pian Crosc**“ und „**Campo**“ ab. Von Munt la Reita aus bis zur Alpe Quadrella wird etwa eine Stunde Gehzeit benötigt.

Der Wanderweg, der zum Gipfel des Bombögn führt, folgt der **Richtung „Pian Crosc“**, dies ist der linke (obere) Weg, der in östlicher Richtung nach der Alp weg führt.

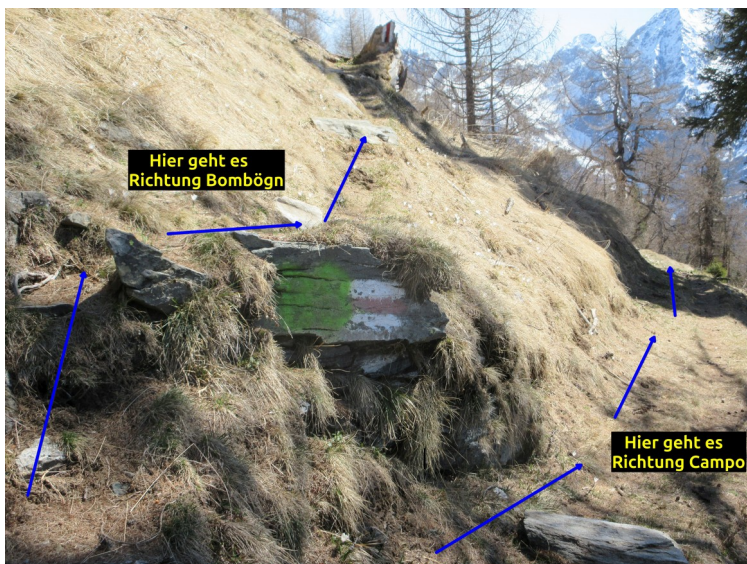
Ab nun verläuft der Weg auf einer Strecke von ca. 2 km, sehr schön die Höhe haltend, bis zu einer weiteren Abzweigung nach „**Corte Nuovo**“ in ca. 1.800m. Leider ist diese Stelle nicht beschildert oder deutlich markiert. Diese Querung benötigt von Alpe Quadrella aus wiederum etwa eine halbe Stunde an Gehzeit.

Hier muss man sich jetzt wieder links (aufwärts) in Richtung **Bombögn** beziehungsweise **Bosco Gurin über Pian Crosc**.



Abweig „Corte Nuovo“

Der markierte Wanderweg steigt zunächst recht steil an, hält dann aber mehr oder weniger die Höhe. Markierungen sind vorhanden, wenn auch recht spärlich. Dies ist eine Strecke mit teilweise guter Sicht auf den Gipfel des Bombögn. Dabei wird ein etwas größeres „Schotterfeld“ gequert.



Abweig in Richtung Campo

Etwa in einer Höhe von knapp 2.000 Höhenmetern erreicht man nach einer weiteren halben Stunde eine weitere Abzweigung: links geht es nach Pian Crosc (1.926m), rechts nach Campo und Cerentino. Leider ist im Winter 2023/2024 der Baum mit den Wegweisern abgebrochen und jetzt sind nur noch Wurzelreste beim Abweig zu sehen.

Der Abweig führt uns links (bergwärts) in **Richtung Pian Crosc** und erreichen keine fünf Minuten später eine „**Steinmann-Markierung**“ sowie eine eingeschlagene Metallstange, an der der eigentliche Aufstieg zum Gipfel beginnt. Der Weg ist gut erkennbar, allerdings nicht markiert, es geht sehr steil bergauf.

Bei ca. 2.100m ist die Baumgrenze erreicht und bei etwa 2.190m Höhe der untere Punkt der Mauer, die wie eine „**Himmelsleiter**“ zum Gipfel des Bombögn führt.



Mauer-Fuss

Es ist recht bequem, die letzten ca. 150 Höhenmeter wie eine Treppe auf der Mauer hoch zu steigen.

In 2.331m Höhe ist der Gipfel des Bombögn nach insgesamt ca. 2 ¾ bis 3 Stunden Gehzeit erreicht. Am Gipfel gibt es ein Gipfelkreuz und auch ein Gipfelbuch ist dort oben, in das man sich eintragen kann.



Blick vom Gipfel auf Bosco Gurin

Vom Gipfel aus hat man eine herrliche Aussicht, insbesondere der Blick ins Nachbartal nach Bosco Gurin.

Zur Abstiegsvariante über Campo geht man auf gleichem Weg zurück bis etwa auf 2.000m Höhe zum Abzweig „Pian Crosc“. Beim Abzweig geht es jetzt aber Richtung Campo abwärts.

Dieser Weg ist recht klar zu erkennen und führt in einer Zickzack-Linie durch den Wald steil abwärts. Momentan (Frühjahr 2021) sind jedoch durch umgestürzte Bäume einige Hindernisse zu überwinden. Es geht jedenfalls kontinuierlich bergab und der Ort Campo ist meist auch zu sehen. Von Campo aus folgt man der Fahrstraße zurück nach Cimalmotto und Munt la Reita.

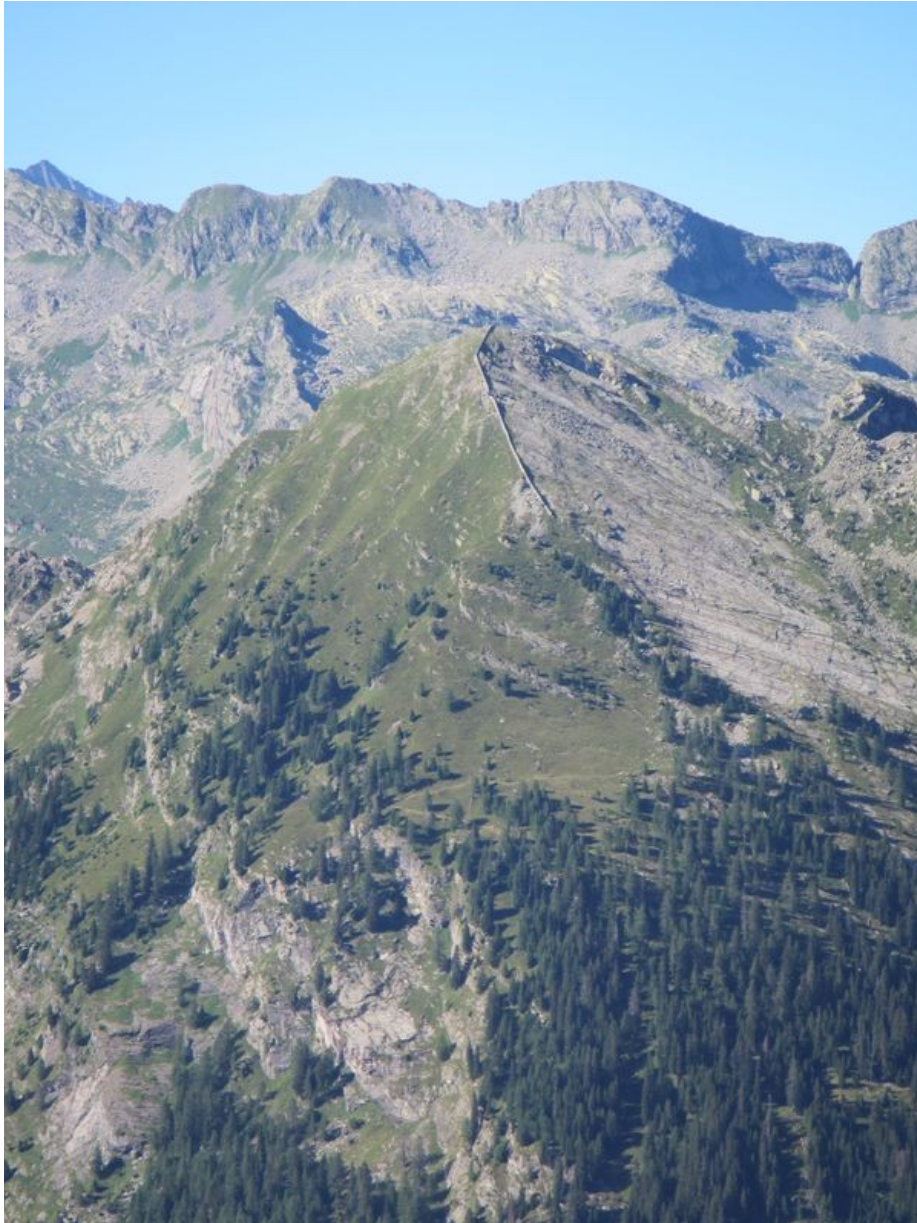


Gipfelkreuz Bombögn

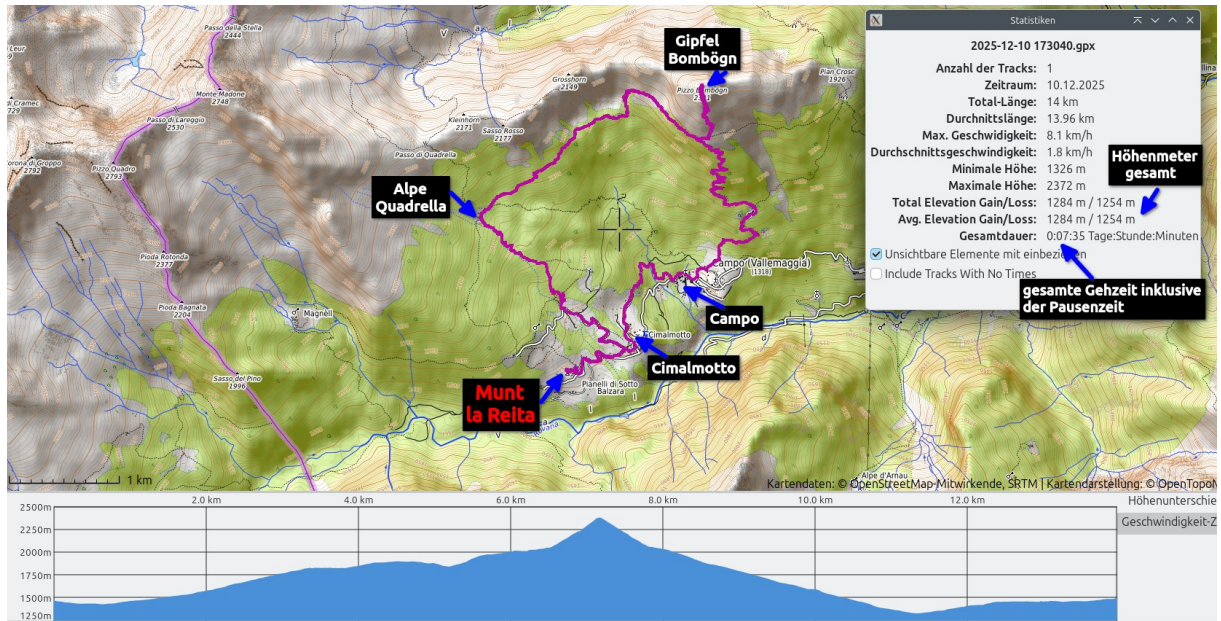
Insgesamt sind bei dieser Tour knapp 1.300 Höhenmeter und 14 km „Strecke“ zu bewältigen.

Der Aufstieg dauert ca. 2,5 bis 3 Stunden, der Abstieg ca. 2 bis 2,5 Stunden (ohne die Pausen gerechnet).

Eine lohnenswerte Tagestour, alleine schon, um die Trockensteinmauer zu sehen.



**Blick auf den Gipfel des Bombögn
aufgenommen vom Gipfel des Om Cupign**



Die Bombögn-Tour Dezember 2025